

Die JUSO Schwyz verabschiedet Nathalie Ruoss

Die JUSO Schwyz wählte kürzlich an der ausserordentlichen Jahresversammlung ein neues Präsidium. Gleichzeitig verabschiedete die Sektion ihre langjährige Präsidentin Nathalie Ruoss. Sie wird sich künftig als Vize-Präsidentin der JUSO Schweiz engagieren.

Am vergangenen Samstag fand die ausserordentliche Jahresversammlung der JUSO Schwyz statt. Zu Beginn hielt Andreas Imbaumgarten, Kantonsrat und Co-Präsident der Grünen Schwyz, einen Bildungsinput. Dieser drehte sich um die Klimakrise, mit Fokus auf deren verheerende Auswirkungen in der Schweiz. Es sei erschreckend zu sehen, wie wenig in der Schweizer und spezifisch in der Schwyzer Politik geschieht, um die grösste Krise unserer Zeit zu bekämpfen. So betonte Andreas die Bedeutung von konsequenten Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels, dafür setze sich die JUSO Schwyz weiterhin ein.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war die Verabschiedung der langjährigen JUSO-Präsidentin Nathalie Ruoss, welche die Partei während der letzten 2,5 Jahre geleitet hat. Sie spielte eine massgebliche Rolle beim Wiederaufbau der JUSO Schwyz. Ihr unermüdliches Engagement, ihre intrinsische Überzeugung und ihr kompromissloser Aktivismus wurden in zahlreichen Dankesreden hervorgehoben.



Nathalie Ruoss (l.) und die neue Präsidentin Petra Schelbert.

Bild zvg

Neu im Vorstand der JUSO Schweiz

Für Nathalie Ruoss ist das Engagement in der JUSO aber noch nicht vorbei: An der Jahresversammlung der JUSO Schweiz am 15. und 16. Februar wurde sie ins Vizepräsidium der JUSO Schweiz gewählt. So wird sie von nun an die Partei auf nationaler Ebene prägen.

Die Jahresversammlung fuhr mit der Wahl des neuen Präsidiums fort. Petra Schelbert, die bereits im Vorstand aktiv war, wurde zur neuen Präsidentin der JUSO Schwyz gewählt. Sie ist 19 Jahre alt, studiert Medizin und ist voller Tatendrang, die Partei weiterzuführen. Mit ihr übernimmt eine

engagierte und kompetente Persönlichkeit die Leitung der JUSO Schwyz. Ihr Ziel ist es, «die Sektion weiter zu stärken, weiterhin eine Opposition zur bürgerlichen Politik des Kantons Schwyz darstellen und fortlaufend für Queerfeminismus, für Klimagerechtigkeit und gegen Rechtsextremismus zu kämpfen», so Petra Schelbert.

Weiter wurden Lisa Camenzind und Arjin Özalp neu ins Vizepräsidium gewählt. Beide haben bereits aktiv in der Partei mitgewirkt und werden nun erweiterte Aufgaben übernehmen. Zudem wurden Abigail Clarke, Lukas Achermann und Philipp Studer als Vorstandsmitglieder bestätigt. Neu in den Vorstand aufgenommen wurde Tabea Gnädinger, die zusätzliche Perspektiven und Ideen einbringen wird. Die Versammlung endete mit einem Apéro, bei dem die Mitglieder die Gelegenheit hatten, sich weiter auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Dabei wurden Ideen für kommende Kampagnen diskutiert und die Planungen für das nächste politische Jahr weitergeführt. (eing)